



FVS ForschungsVerbund
Sonnenenergie

W e i h n a c h t s n e w s l e t t e r

Dezember 2004

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist eine überraschend deutliches Forschungsergebnis aus Großbritannien wenn auch keine frohe Botschaft: Die Klimaveränderungen kommen schneller und kräftiger als wir alle gedacht haben. Im Fachmagazin Nature Vol. 432, S. 610 hat der britische Wissenschaftler A. Stott et al. Ergebnisse veröffentlicht, die zeigen, dass der heiße Sommer 2003 mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit durch menschliche Einflüsse mit verursacht wurde und dass also Tausende Hitzetote auf unser aller Konto gehen. Und es wird aller wissenschaftlicher Voraussicht nach in Zukunft viele solche Sommer geben.

Mehr Forschung notwendig

Wir müssen also rascher voran kommen, um die durch den Menschen verursachten Klimaveränderungen wenigstens abzuschwächen. Die erneuerbaren Energien haben zwar das Potenzial, unsere Energieversorgung zu gewährleisten, aber sie entwickeln sich trotz guter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen noch nicht schnell genug. Forschung und Entwicklung müssen verstärkt werden. Denn sie tragen entscheidend dazu bei, den Einführungsprozess erneuerbarer Energietechnologien deutlich zu beschleunigen.

Und nun die guten Nachrichten:

- Für 2005 hat die Bundesregierung die Forschungsmittel für erneuerbare Energien um 30% erhöht.
- Um Ergebnisse von Forschung und Entwicklung zur Erzeugung von Sonnenstrom schneller in den Markt zu bringen wird das BMU ein "Photovoltaik Technologie Evaluationscenter" (PV-TEC) am Fraunhofer ISE in Freiburg mit 11 Mio. Euro fördern. Diese Einrichtung steht auch anderen Forschungsinstituten und Unternehmen offen. Damit soll die Spitzenstellung der deutschen Photovoltaik-Forschung gesichert werden.

- Die auf dem Science Forum des FVS am 1. Juni in Bonn beschlossene Initiative zu Gründung einer "Open University for Renewable Energie – OPURE" soll nun durch das BMBF finanziert werden. Per Internet sollen Bildung und Ausbildungsmaterialien über erneuerbare Energien und die Möglichkeiten Ihrer Nutzung in aller Welt verbreitet werden.

Neuer Sprecher des FVS

Das Direktorium hat Herrn Bernhard Milow als Sprecher des Forschungs-Verbunds Sonnenenergie für 2005 gewählt. Herr Milow ist Programmbeauftragter für Energietechnik des DLR in Köln

Wärme und Kälte – Energie aus Sonne und Erde.

Das ist der Titel der Jahrestagung 2005, die wir gemeinsam mit der Landesinitiative Zukunftsenergien von Nordrhein Westfalen gestalten und am 22. und 23. September in Köln durchführen werden. Die wissenschaftliche Leitung hat Herr Prof. Hans Müller-Steinhagen vom DLR.

Prof. Dr. Jürgen Schmid, Vorstandsvorsitzender und wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Solare Energieversorgungstechnik e.V., ist in den Beirat des WBGU (Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen) berufen worden. Die Berufung erfolgte für die Berufsperiode vom 1.11.2004 bis zum 31.10.2008.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr wünscht Ihnen

Geschäftsführer



★ Geschäftsstelle c/o HMI
Kekuléstraße 5
D-12489 Berlin

Tel.: 030 / 8062-1338
Fax: 030 / 8062-1333

E-Mail fvs@hmi.de
www.FV-Sonnenenergie.de